

Pocka gelegen, die wir mit den zugehörenden Pferd und Handdiensten, wie dann die Lautersteinischen Unterthanen das Wehr und den Mühlgraben bauhaftig und wesentlich uf ihre Kosten zu halten schuldig, desgleichen der Zwang der Mühlgäste bey den Einwohnern zu Zöblitz, Lauterbach und Lauter, welche wir uf 125 Fl. jährlicher Nutzung angeschlagen.

Die Forwerge zu den Nieder Lauterstein, Geißelrode und Neudeck mit allen ihren Zugehörungen, Aeckern auch den Hütungen und Trifften, so man vor das Kind Viehe und die Schaafte gebraucht, uf welchen in gemeinen Jahren 73 Schffl. Winter und Sommer-Korn, 76 Schffl. Hafer, 18 Schffl. Hanf und 1 Schffl. Heydekorn Freyberger Maas zu säen und giebt jeder Scheffel Saamen nach Abziehung des Saamens und Unkostens $1\frac{1}{2}$ Schffl. Nutzung und Uebermaas, das thut jährlich $110\frac{1}{2}$ Schffl. Korn, jeder Scheffel um zwölf Groschen, angeschlagen 62 Fl. 12 gl.

864 Schffl. Hafer, d. Schffl. à sechs Groschen macht 246 Fl.

achtzehn Groschen jeder Scheffel Wein auch jeder Scheffel Hanf giebt nach Abziehung des Saamens und Unkosten Ein Gulden Nutzung, thut 20 Fl. und der Schffl. Heydekorn über den Saamen u. Unkosten sechzehn Groschen. —

Darein haben wir die pfleglichen Herbstfelder der jetzigen Winterfaat bestellet, das Winterkorn uf unsere Kosten gesäet ic.

Nachfolgenden Wiesewachs, so zu dem Ober und Niederlauterstein und desselben Forwergen gehörig, als die Wiese überm alten Lauterstein, die Wiese unter Herzog Heinrichs Stolln, bey den alten Bretmühlen, welche beide kein Grummet trägt ic. ic. thut das Wiesewachs, wie es durch die geschwornen Meister von Leipzig abgemessen und in 300 Ruthen $8\frac{1}{2}$ Elle lang und ein Gewendtlang uf einen Acker gerechnet worden, 45 Acker 27 Ruthen Grummet-Wiesen u. 42 halben Acker 94 Ruthen Wiesewachs, so nicht